

Pfadfinder

Misteln, Glühwein und viele Stollen

LAUDENBACH. Ein kühles Lüftchen wehte am Samstagabend durch das große Zelt, das die Pfadfinder zum Schutz gegen die Witterungsunbilden auf dem Platz vor der katholischen Kirche aufgestellt hatten. Die vielen Besucher des Adventsbasars aber zeigten sich unbeeindruckt von den Temperaturen: sie wärmten die klammen Hände an der heißen Glühweintasse und den Magen an deren wohlschmeckenden Inhalt. Derweil mühten sich die Jungpfadfinder Felix, Fabian, Mishel, Johannes und Julian fachmännisch an den Waffeleisen und brachten die knusprigen Ergebnisse mit respektablem Erfolg unters Volk. Überhaupt war es das Pfadfinder-Jungvolk, das an diesem vorweihnachtlichen Abend das Zepter schwang, das erwachsene Präsidium hielt sich zurück und freute sich über den großen Zuspruch.

„90 Adventskränze haben wir in der Gruppenarbeit an den Vorabenden gebastelt“, verweist Vizepräsident Marius Berger stolz auf seine fleißigen Schützlinge, und Pressechefin Ulrike Betz freut sich, dass der Hilferuf nach mehr Grünzeug bei der Bevölkerung so gut angekommen ist. Von all der nervenaufreibenden Vorarbeit war am Samstag nichts mehr zu spüren. Vergnügt genossen die Besucher Bratwurst und Weihnachtsstollen aus heimischen Geheimrezepturen. Sie stöberten an den Tischen in kunstvoll gefalteten Weihnachtssternen und Gestecken und auch die mit garantiert goldener Sichel geschnittenen Mistelzweige werden bald ihre Aufgabe an diversen Haustüren erfüllen. Keine Frage, es ist den Pfadfindern wieder einmal gelungen, die Laudenbacher zum guten Gespräch in der Dorfmitte zusammenzuführen.

he